+ 167,11.

Jahresbericht

des

Gymnasiums und der mit demselben verbundenen Realschule

zu Minden,

mit welchem zu der, am 3. April 1852 Statt findenden

Entlassung der Abiturienten

einladet

G. L. Wilms,
Director des Gymnasiums und der Realschule

Inhalt:
Schulnachrichten.

Minden, 1852.
Gedruckt bei J. C. C. Bruns.

Gymi
3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums wird die wissenschaftliche Abhandlung jetzt und für die nächsten Jahre wegbleiben und diese Ersparniß der Druckkosten für die Gymnasial-Bibliothek (zur theilweisen Deckung der durch den Ankauf der Imanuelschen Bibliothek entstandenen Schuld) verwandt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachdem es, trotz des abermals eingetretenen vielfachen Wechsels im Lehrer-Collegium (siehe II. 3), im Laufe des nun vollendeten Schuljahres möglich geworden ist, die im letzten Jahresberichte erwähnte Erweiterung des physikalischen Unterrichtes in Real-Secunda zur Ausführung zu bringen, die Real-Tertia von der Real-Secunda in Geschichte und Geographie, die Quarta von der Gymnasial-Tertia im Zeichnen zu trennen, eine Singstunde für vierstimmigen Gesang für die oberen Classen einzuführen; bleiben nur noch einige Trennungen von Classen und Erweiterungen einzelner Fächer für die Real-Classen wünschenswerth, doch können diese nicht eher vorgenommen werden, bis es möglich wird, einen zweiten wissenschaftlichen Hülfslehrer anzustellen. So wünschenswerth es nun auch gewesen wäre, daß dieses um Ostern dieses Jahres hätte geschehen können, da das ganze Lehrer-Collegium schon so sehr mit Lehrstunden überladen ist, daß an die Uebernahme von mehr Stunden nicht zu denken ist; so gestattete der Zustand der Gymnasialkasse doch dem Curatorium einstweilen diesen Schritt nicht. Es bleibt demnach nur von der Zukunft zu hoffen, daß die Munificenz der hohen Staatsbehörden und der städtischen Behörden dem Curatorium zu jener Anstellung eines zweiten wissenschaftlichen Hülfslehrers die nöthigen Mittel gewähre.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan für das Schuljahr $18^{51}/_{52}$.

a. Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	G. I.	G. II.	G. III.	R. I.	R. II.	R. III.	IV.	V.	VI.	Bemerkung.
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	4	5	Das ‖ bedeutet Combination der dadurch verbundenen Stunden.
Latein	8	8	8	4	4	3	7	7	7	
			a. 5							
Griechisch . . .	6	6	b. 5	—	—	—	—	—	—	
Hebräisch . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
Französisch . .	2	2	2	4	4	4	4	5	—	
Englisch	—	—	—	4	4	4	—	—	—	
Religion evang.	2 ‖	2	2	2 ‖	2	2	2	2	2	
" kath.	2 ‖	2 ‖	2 ‖	2 ‖	2 ‖	2 ‖	2	2 ‖	2 ‖	2
Geschichte . . .	3	3	2	3	3	2	2	2	2	
Geographie . .	(1)	(1)	2	(1)	(1)	2	2	2	2	
Mathematik . .	4	4	4	4	4	4	3	—	—	
Rechnen	—	—	—	—	—	2	3	3	4	
Naturgeschichte	—	—	2	2	2 ‖	2	2	2	2	
Physik	2	—	—	2	4	2	—	—	—	
Chemie	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Zeichnen . . .	—	—	2	2 ‖	2 ‖	2	2	2	—	
Schreiben . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
Singen*) . . .	1 ‖	1 ‖	1 ‖	1 ‖	1 ‖	1	1	1	2	

*) Es besteht außerdem unter den Schülern der G. I., G. II., R. I. und R. II. ein Singverein, welcher jede Woche 2 Stunden sich auf der Aula der Anstalten zu Singübungen versammelt und recht erfreuliche Fortschritte macht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Specieller Lehrplan.

1. Obere Gymnasialclassen.

PRIMA. Ordinarius: Oberlehrer Bieling, im Winter vertretend der Director.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Geschichte der Nationalliteratur von der Reformation bis auf die neuere Zeit, wobei Proben der bedeutendsten Männer gelesen wurden; Lectüre und Zergliederung von Göthe's Iphigenie und Lessings Nathan, freie Ausarbeitungen und Uebungen im mündlichen Vortrage. Der Director. — Lateinisch. 8 St. Cic. epp. ed. Suepfle. Abschn. I.—III., Tacit. Annal. I.—II, 30. 3 St. Extemporale 1 St. Vierzehntäglich Exercitien nach Nägelsbach, Wiederholung der schwierigeren Abschnitte aus der Syntax. 1 St. Monatlich eine freie Arbeit, Censur derselben, Lat. Disputationen über Gegenstände aus der alten Geschichte. 1 St. Im S. Oberl. Bieling, im W. Oberl. Güthling. (Privatim lasen die Schüler Cic. Laelius, Cato, de divinat.) Einleitung zu Horaz. Hor. Sat. I, 4. 5. 9. II, 1. 3. 5. Od. I, II. und III. zum Theile. 2 St. Pror. Zillmer. — Griechisch. 6 St. Platon. Protag., Thucyd. VI. VII, bis zu Ende, Soph. Electra, Homer. Iliad. libr. XVIII.—XXIII. 5 St. Grammatik nach Buttmann. 1 St. Im S. Oberlehrer Bieling, im W. Gymnasiall. Pfautsch. — Hebräisch. 2 St. Genesis c. 29—50, Exodus c. 1—12, ausgewählte Psalmen. 1 St. Wiederholung des regelmäßigen Verbums, das unregelmäßige Verbum, Hauptregeln der Syntax, mündliche Extemporalien. 1 St. Pror. Zillmer. — Französisch. 2 St. Ségur histoire de Napoléon III.—VII. Racine Athalie: vierzehntäglich Exercitien nach Meißner, Wiederholung der Syntax über Pronomen, Verbum und die Negationen nach Knebel, dazu mündliche Uebersetzung aus Höchsten. Im S. Oberl. Güthling, im W. Gymnasiall. Rohdewald.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Für die evangelischen Schüler: Einleitung in die heilige Schrift, Lectüre des Griechischen Textes aus Matthäus und Lucas. 1 St. Die ganze Glaubenslehre. 1 St. Pror. Zillmer. b) Für die katholischen Schüler: Glaubenslehre: von Gott bis zur Heiligung des Menschen durch die Erlösung, nach Martin. Kirchengeschichte: Geschichte der christlichen Grunddogmen; die Glaubenssymbole. Kaplan: Aufenanger. — Geschichte und Geographie. 3 St. Universalgeschichte vom Beginne der Völkerwanderung bis zur Reformation mit culturgeschichtlichen Uebersichten. Geographie von Asien und Amerika mit steter Berücksichtigung der Geschichte beider Erdtheile. Oberl. Güthling. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie, nach Matthias Leitfaden. 2 St. b) Arithmetik: Wiederholung früherer Abschnitte, Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Größen, arithmet. und geometr. Progressionen, arithmet. Reihen höherer Ordnung. Binomischer Lehrsatz nach Matthias Leitfaden und M. Hirsch. 2 St. Oberl. Steinhaus. — Physik. 2 St. Wärme, Elektricität, Magnetismus, Elektromagnetismus; die einfachen mechanischen Potenzen, Gleichgewicht tropfbarflüssiger Körper. Oberl. Steinhaus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. **Fertigkeiten.** Singen. 1 St. Uebungen in vierstimmigem Gesange, Choräle u. s. w. Gymnasiall. Kniebe. — Gymnastische Uebungen. Im Sommer im Freien auf dem Turnplatze alle Classen zusammen, im Winter im Winter-Turnlocale, in 4 wöchentlichen Stunden. Gymnasiall. Kniebe. — Militairische Uebungen. 1 St. Unteroff. Krause.

Bei den freien Arbeiten in den sprachlichen Lehrstunden wurden folgende Aufgaben zu Grunde gelegt:

A. Im Deutschen.

1. a) Welchen Einfluß übt das Klima auf den Körper und den Geist des Menschen aus? b) Den Arbeit, Mühde, Schweiß und Frost Sind des Rums und der Tugend Kost. Joh. Fischart's Glückhaft Schiff. Οὐδεὶς ῥᾴθυμος εὐκλεὴς ἀνήρ, Ἀλλ' οἱ πόνοι τίκτουσι τὴν εὐανδρίαν. 2. a) Laß Dir gute Lehren sagen: Lerne Menschen zu vertragen, oder: Denn alle Schuld rügt sich auf Erden. b) Was sichert dem Deutschen Volke Ehre und Namen in der Weltgeschichte? oder: Ueber den Einfluß der Phantasie auf unsere Erkenntniß, Denkart und Zufriedenheit. 3. a) Sieh, der Schöpfung Rosenbeet Wird nie von Gewächsen leer: Wenn von Hinnen Eins geht, Kömmt das Andere frisch daher. Fr. Rückert. b) Worin besteht das Glück des Jugendalters? 4. Die Gebirge nach ihrer culturhistorischen Wichtigkeit. 5. a) Baue nach Lust Dein Feld, Nach Deinem Bedarf Dein Haus, Und sieh auf die tolle Welt behaglich zum Fenster hinaus. Fr. Rückert. b) Wenn die Wasserlein kämen zu Hauf, Gäb' es wohl einen Fluß; Weil jedes nimmt seinen eignen Lauf, Eins ohne das Andre vertrocknen muß. Fr. Rückert. 6. a) Der Mensch kennt sich im Menschen nur; das Leben lehrt Jedem, was er sei. Kannst Du nicht Allen gefallen durch Deine That und Dein Kunstwerk, Mach' es Wenigen recht; Vielen gefallen ist schlimm. b) Sittliche Wirkungen des Gedankens an den Tod, oder: Mag das Geschick mit uns verfahren Nach seinem Sinn': Das Bitt're selbst, das wir erfahren, Wird uns Gewinn. 7. a) Charakteristik der Götheschen Iphigenie. b) Worin weicht Göthe's Iphigenie von der Euripideischen nach Stoff und Form ab? 8. a) Der Einfluß der Deutschen Reformation auf unsere Nationalliteratur. b) Der Anblick der Natur, eine Demüthigung und Erhebung für den Menschen. 9. a) Welche Bedeutung hat das Erlernen der Sprachen im Schulleben? b) Den Blick zum Besten, Den Fuß im Festen! 10. a) Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an, Wenn man den sichern Schatz im Herzen trägt. b) Wie manche schöne Blume stat, Die gar bitt're Wurzel hat! Freidank's Bescheidenheit. 11. Ein großer Vorsatz scheint im Anfang toll, oder: Die Ursachen der Vorliebe für die Athener. 12. Deutsche Zucht geht mir vor Allem. Walther von der Vogelweide, oder Charakter einer hervorragenden Person aus Lessing's Nathan. Als Abitur.-Arbeit.: Prisca juvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor. Ovid.

B. Im Lateinischen.

1. Reges rem Romanam auxerunt hostibus in civitatem accipiendis. 2. Narrentur prima bella, quae Romani ad tuendam libertatem gesserint. 3. De secessionibus plebis. 4. Qualem Plato significaverit Protagoram. 5. Bella Persica, eorum caussae et eventus. 6. De Pisistrati

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tyrannide. 7. Belli Troici caussae atque exitus. 8. De Polycrate Samio (Herod III, 39 seqq., 120 seqq.) 9. Ludorum, qui apud Graecos fiebant, utilitas atque honos. 10. Fabiorum ad Cremeram illustrissima mors (Liv. II, 48 seqq. Ovid. Fast. II, 195 seqq.) 11. Decemvirorum potestas, leges atque exitus. 12. Quibus rebus evenerit ut Romani Germanos non perdomuerint. Als Abitur.-Arbeit: Bellorum Messeniacorum caussae.

SECUNDA. Ordinarius: Prorector Zillmer.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Tropen und Figuren, Poetik. 1 St. Balladen Schiller's und Wilhelm Tell wurden gelesen, erklärt und theilweise zum Vortrage auswendig gelernt. 1 St. Freie Aufsätze. 1 St. Der Ordinarius. — Lateinisch. 8 St. Cic. orat. pro Sext. Roscio Amerino, in Catilinam, pro Archia poeta. Sallust. bell. Catilin. 4 St. Syntax und syntaxis ornata nach Zumpt. 1 St. Exercitia nach Süpfle und wöchentliche Extemporalia. 1 St. Der Ordinarius. Virg. Aen. III.—VI. 2 St. Cand. Heuermann. — Griechisch. 6 St. Herod. I. II, 1—35 nebst einigen andern ausgewählten Stücken. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, die Lehre von den Casus, dem Infinitiv und dem Particip nach Buttmann; vierzehntägliche Exercitien nach Rost und Wüstemann 3ter Curs., Extemporalia. 4 St. Gymnasiall. Rohdewald. Homeri Odyss. X.—XVIII. 2 St. Gymnasiall. Schütz. (Privatim lasen die Schüler Plut. Caesar, Herod. VII, Hom. Odyss. IV.—VIII, XX.—XXIV.) — Hebräisch. 2 St. Fiel aus, weil kein Schüler da war, der es zu lernen wünschte. — Französisch. 2 St. L'Avare par Molière, Auszug aus Lamartine Voyage en Orient vom Anfange an bis Jerusalem. Syntax des Pronomens und Verbums nach Knebel §. 85—115. Exercitien aus Schultheß, vierzehntäglich Extemporalien. Gymnasiall. Schütz.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. combinirt mit Prima. — Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte bis zum Sturze des abendländischen Kaiserreichs, mit besonderer Rücksicht auf die Entwickelung der Verfassung und der Cultur. Physische und polit. Geographie der außereuropäischen Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung der Colonien. Candidat Dr. Selß. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie: Aehnlichkeit ebener Figuren, Bestimmung des Inhaltes derselben, Lehre vom Kreise einschließlich der Rectification und der Quadratur desselben, Einleitung in die Stereometrie. 2 St. b) Arithmetik: Gleichung vom ersten Grade mit mehreren unbekannten Größen, Wiederholung früherer Abschnitte, Gleichung vom 2ten Grade, Logarithmen und logarithmische Gleichungen. 2 St. Nach Matthias und M. Hirsch. Oberl. Steinhaus.

C. **Fertigkeiten.** Singen. 1 St. combinirt mit Prima. Gymnastische und militairische Uebungen comb. mit Prima.

Den freien Deutschen Arbeiten lagen folgende Aufgaben zu Grunde:

1. Drei Deutsche Jünglinge auf der Grotenburg. 2. Wer seinen Acker nicht baut, dem wächst Unkraut. Der Fluß und das menschliche Leben. 3. Zusammenkunft Hermann's

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Flavius's am Ufer der Weser vor der Schlacht bei Idistavisus (Tacit. Annal. II, 9). 4. Die Jugend ist die Zeit der Saat. 5. Der Taucher in Schillers Ballade gleichen Namens. 6. Monolog Cäsar's vor seinem Uebergange über den Rubikon (Plut. Caes. 32). 7. Die Vaterlandsliebe der alten und modernen Völker. 8. Den Preis des Wettlaufs zu gewinnen, Darfst Du nicht stehn und Dich besinnen. 9. Die Macht der Musik. 10. Charakteristik des Möros nach Schillers Bürgschaft. 11. Der Uebel größtes ist die Schuld. 12. In Deiner Brust sind Deines Schicksals Sterne. 13. Inhalt und Bedeutung des 1sten Actes des Schauspiels Wilhelm Tell. 14. Tell und seine Familie.

TERTIA. Ordinarius: Oberlehrer Buch, seit August vertretend der Director.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. System der Grammatik, ohne Leitfaden; Lectüre der epischen Stücke aus dem Bremer Lesebuche II, welche zum Theile zum Vortrage auswendig gelernt wurden. Dreiwöchentlich eine freie Arbeit. Oberl. Buch, später Cand. Heuermann. — Latein. 8 St. Caes. de bello Gall. I.—V. 4 St. Oberl. Buch, später Cand. Heuermann. Syntax der Casus, Tempora und Modus nach Zumpt, wöchentlich Exercitien, vierzehntäglich Extemporalien. 2 St. Oberl. Dr. Bromig, im W. Cand. Heuermann. — Ovid. Metam. II, 1—328. V, 341—571. VI, 146—381. VIII, 611—724. XI, 410—478. XIII, 408—575. 2 St. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Gymnasiall. Schütz. — Griechisch. 5 St. a) obere Abth.: Einübung der Verba liquida, contracta, der Conjung. μι, bei der Lectüre gelegentlich die unregelmäßigen Zeitwörter, wöchentlich ein Exercitium aus Rost und Wüstemann I. Th.; Jacobs Lesebuch II. Cursus, Xenoph. Anab. I. II. Homer. Odyss. I. II. 5 St. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Cand. Dr. Selß. b) untere Abth.: Formenlehre bis Verba contr. inclus. nach Buttmann, Jacobs Lesebuch, wöchentlich ein Exercitium nach Rost und Wüstemann. 5 St. Im S. Oberl. Güthling, im W. Cand. Heuermann. — Französisch. 2 St. Les avantures de Télémaque X—XIV, Unregelmäßige Zeitwörter, Syntax des Artikels und Adjectivs nach Knebel §. 60—84, vierzehntäglich Exercitien nach Höchsten und Extemporalien. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Gymnasiall. Schütz.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) für die evangelischen Schüler: Lectüre des Evang. Lucä, 1 St. Luthers kleiner Katechismus Hauptstück 1 und 2. 1 St. Prov. Zillmer. b) für die katholischen Schüler: combinirt mit Prima. — Geschichte und Geographie. 4 St. Deutsche Geschichte bis 1618. 2 St. Geographie von Asien, phys. und polit. Geographie von Europa. 2 St. Oberl. Buch, später Cand. Heuermann. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie: Matthias Leitfaden §. 24 — 201. 2 St. b) Arithmetik: Nach Matthias Leitf. und M. Hirsch. Die 4 Species mit allg. Zeichen, Lehre von den Potenzen, Gleichung des 1sten Grades mit 1 unbekannten Größe. 2 St. Oberl. Steinhaus. — Naturgeschichte. 2 St. Classification der Pflanzen, der Vierfüßer, der Käfer. Der Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach ebenflächigen Körpern, weitere Ausführung der Perspective, freies perspectivisches Zeichnen. Gymnasiall. Kämper. Singen. 1 St. Combinirt mit Prima. Gymnastische Uebungen. 4 St. Siehe bei Prima. Militairische Uebungen. Siehe bei Prima.

2. Obere Realclassen.

PRIMA. Ordinarius: Oberlehrer Steinhaus.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Geschichte der Nationalliteratur bis 1618 unter Mittheilung von Proben der bedeutendsten Männer, 1 St. Lectüre und Erklärung von Göthe's Iphigenie und Egmont. 1 St. Dispositionsübung und drei wöchentliche freie Arbeiten. 1 St. Oberl. Buch, später der Director. — Latein. 4 St. C. Sallust. Crispi Jugurtha und Catilina, vierzehntäglich ein Exercitium und Wiederholung der Grammatik. Oberl. Buch, später Oberl. Güthling. — Französisch. 4 St. La grande armée von Ségur, Tartuffe von Molière, Athalie von Racine, Sprechübungen, Französische Literaturgeschichte unter Mittheilung von Proben, mündliche Uebersetzung des „der Neffe als Onkel", drei wöchentliche freie Arbeiten. Im S. Oberl. Bieling, im W. Oberl. Dr. Dornheim. — Englisch. 4 St. Christmas-carol von Boz, the marchant of Venice, Caesar, Macbeth von Shakespeare, Sprechübungen, Extemporalien, Englische Literaturgeschichte mit vorzüglicher Berücksichtigung der Zeit der K. Elisabeth und der K. Anna, dreiwöchentliche freie Arbeiten. Im S. Oberl. Bieling, im W. Oberl. Dr. Dornheim.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) für die evangelischen Schüler: Einleitung in die heilige Schrift, Lectüre aus dem Evangelium Matthäus und Lucas. 1 St. Glaubenslehre. Die Lehre von Gott und die Lehre vom Heile. 1 St. Pror. Zillmer. b) für die katholischen Schüler: combinirt mit Gymnasial-Prima. — Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Griechen und Römer mit besonderer Berücksichtigung der Entwickelung der Verfassung und Cultur. Physische und politische Geographie von Europa. Der Director. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie: Ebene Trigonometrie, Kegelschnitte. 2 St. b) Arithmetik: Trigonom. Auflösung der quadrat. Gleichung, schwierigere Fälle bei quadrat. Gleichungen mit mehreren unbekannten Größen, binomischer Lehrsatz. 2 St. Nach Matthias Leitfaden und Meier Hirsch. Oberl. Steinhaus. Naturwissenschaften. 6 St. a) Physik. 2 St. Optik, Statik, Hydrostatik. Oberl. Steinhaus. b) Chemie. 2 St. Die Metalloide und ihre Verbindungen unter sich, die Säuren und Alkalien. Oberl. Steinhaus. c) Naturgeschichte. Physiologie der Pflanzen und Thiere. 2 St. Oberl. Dr. Dornheim.

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. Uebung im freien Handzeichnen und im Zeichnen architektonischer Gegenstände, Anfänge in der Perspective. Gymnasiall. Kämper. — Singen. 1 St. Combinirt mit Gymnasial-Prima. Gymnastische Uebungen 4 St. und militairische Uebungen siehe bei Gymnasial-Prima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die freien Arbeiten in den sprachlichen Lehrstunden behandelten folgende Aufgaben:

A. Im Deutschen.

1) Der Einfluß der Berge auf die Cultur des Menschengeschlechts. 2) Ehrlich währt am Längsten. 3) Schilderung einer Herbstlandschaft. 4) Der Werth der Zeit, oder: die Bedeutung des Wassers. 5) Mal' innen Deine Zimmer aus, daß sich daran Dein Aug' erquicke; Laß außen ungeschmückt Dein Haus, daß es nicht reize Feindes Blicke. Rückert. oder: Wär' auch ein böser Mensch gleich einer lecken Bütte, Die keine Wohlthat hält; deß ungeachtet schütte, Sind Beides, Bütt' und Mensch, nicht allzumorsch und alt, Nur Deine Wohlthat ein. Wie leicht verquillt ein Spalt! Lessing. 6) Vergleichung der Bildung Griechenlands in Wissenschaft und Kunst zu Perikles und Alexanders Zeit. 7) Die Dorische und die Jonische Baukunst. 8) Die Quellen des Nationalhasses. 9) Denn nur der große Gegenstand vermag den Grund der Menschheit aufzuregen; Im engen Kreis' verengert sich der Sinn. Es wächst der Mensch mit seinen Zwecken. Schiller. 10) Die Römische Baukunst bis 50 vor Christo. 11) Thöricht ist's, in allen Dingen billig sein; es heißt sein eigen Selbst zerstören. Göthe. 12) Was gut ist, wird im Kampf' bestehn, Nie kann das Gute untergehn; Die Spreu nur wird des Sturmes Spiel.

B. Im Französischen.

1) Henri l'oiseleur. 2) La plupart des grands hommes ont éprouvé les chances de la fortune. 3) Les Romains ont éprouvé leur amour de patrie par de grands faits. 4 und 5. Uebersetzungen aus Lessings Minna von Barnhelm. 6) Napoléon à Wilna. 7) Alexandre à Susa. 8 — 10. Briefe. 11) Sur l'origine du théatre francais. 12) Hannibal en Jtalie avant la bataille de Cannes. 13) Exposition du sujet du Cid. 14) Exposition du sujet de Tartuffe.

C. Im Englischen.

1) Life of Shakespeare. 2) Philemon from the German. 3) Queen Elisabeth. 4) The principal character of the marchant of Venice. 5) Entry of our King into Minden. 6) Expedition of Xerxes against the Greeks. 7) The State of Europe before the beginning of the Russian war from Ségur. 8 und 9. Briefe. 10) Origin of the English language. 11) Hannibal after the Battle Cannae. 12) Otto the Great, emperor of Germany. 13) Brutus from Shakespeare's tragedy of Caesar. 14) The tale of the three caskets from Shakespeare.

SECUNDA. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Dornheim.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Die Lehre von den Tropen und Figuren, Metrik, Poetik. 1 St. Lectüre der besten Balladen und des Wilhelm Tell von Schiller, welche theilweise zum Vortragen auswendig gelernt wurden. 1 St. Aufsätze. 1 St. Im S. der Director, im W. Pror. Zillmer. — Lateinisch. 4 St. Caes. de bello Gall. I. — IV, vierzehntäglich Exercitien, Wiederholung der Syntax. Im S. Oberl. Güthling, im W. Cand. Heuermann. — Französisch. 4 St. Beendigung der Syntax nach Knebel §. 85 — 122, vierzehntäglich Exercitien aus Höchsten, Extemporalien. 2 St. Paul

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

et Virginie par Bernardin de St. Pierre, l'avare par Molière, wovon mannichfache mündliche Uebungen geknüpft wurden. 2 St. Im S. Oberl. Dr. Dornheim, im W. Gymnasiall. Schütz. — Englisch. 4 St. Tales from Shakespeare by Lamb., Sketch-book by Wash. Irving (bis Rip van Winkle inclus.); die Grammatik an die Lectüre geknüpft; vierzehntäglich ein Exercitium nach Burckhard und Jost, dreiwöchentlich freie Arbeiten, Extemporalien, Rückübersetzungen, Auswendiglernen einiger Gedichte. Im S. Oberl. Bieling, im W. Gymnasiall. Schütz.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. comb. mit Prima. — Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte*) der Griechen mit besonderer Entwickelung der Verfassung und Cultur. 2 St. Der Director. Physische und politische Geographie Deutschlands, besonders Preußens. 1 St. Im S. Gymnasiall. Rohdewald, im W. Gymnasiall. Schütz. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie: Matthias Leitfaden §. 102—312. b) Arithmetik: Matthias Leitfaden §. 1—227. §. 278—294, wobei M. Hirsch zur Einübung gebraucht wurde. Oberl. Dr. Dornheim. — Naturwissenschaften. 6 St. a) Physik. 4 St. Das ganze Gebiet der experimentalen Physik mit Ausschluß der Optik. Oberl. Dr. Dornheim. b) Naturgeschichte. 2 St. Systemkunde der Pflanzen, Insecten und Wirbelthiere. Oberl. Dr. Dornheim.

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. combinirt mit Prima. Singen. 1 St. combinirt mit Prima. — Gymnastische und militairische Uebungen siehe bei Prima.

Die freien Arbeiten behandelten folgende Aufgaben:

A. Im Deutschen.

1. a) Beschreibung der Luftpumpe. b) Beschreibung des Turnkellers. 2. a) Das Herannahen des Frühlings (Schilderung). b) Der Schrecken (Schilderung). 3. a) Der Stoff zu Schillers „Ring des Polykrates“ und die von Sch. daran vorgenommenen Aenderungen. b) Die Eiche. 4. a) Der Charakter des Polykrates nach Schiller mit Benutzung von Herodot's weiterer Erzählung über Polykrates. b) Sprechen und seine Synonyme. 5. Welche Elemente waren für die schnelle Ausbildung Griechenlands fördernd? 6. Wie wirkten die Flüsse auf die Entwickelung der Menschen? 7. Der Stoff zu Schillers „Taucher“ und die von Sch. daran vorgenommenen Aenderungen. — 8. Licht und Wärme — Geist und Herz. 9. Selbstgespräch eines verwundeten Kriegers, der seinen Kameraden begräbt. 10. Ein Tag in der Wüste. 11. Marius auf den Trümmern von Karthago. 12. Stimmung in Cäsars Heere vor der Schlacht mit Ariovist. 13. Die Aussaat und Ernte des Landmanns, ein Bild des menschlichen Lebens. 14. Kurze Inhaltsangabe von Schillers Wilhelm Tell. 15. Charakteristik von Gertrud und Hedwig in Schillers Wilhelm Tell.

*) Das Zusammentreffen der alten Geschichte in Prima und Secunda hat seinen Grund darin, daß erst in diesem Jahre die Secunda und Tertia in der Geschichte getrennt werden konnten, weßhalb eine Einführung eines plangemäßen Cursus angebahnt werden mußte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Im Französischen. (Im letzten Vierteljahre versuchsweise).
1. Histoire de l'expedition des Athéniens en Sicile. 2. Exposition du sujet de Paul et Virginie. 3. Sujet de l'Avare, comédie de Molière.

C. Im Englischen.
1. King Lear. 2. Macbeth. 3. All's well that ends well. 4. und 5. Romeo and Juliet, nach Lamb. 6. und 7. Hamlet, Prince of Denmark, nach Lamb. 8. The expedition of Xerxes against Grace. 9. Life and character of Alcibiades. 10. By what means Athens have become the mightiest common-wealth of Greece?

Privatlection im Französischen: Lamartine Voyage en Orient (von voyage de Beyruth — Ruines de Balbek, Andere bis zu Ende.) Le Bourgeois-gentilhomme von Molière. L'Abbé de l'Epée par Bouilly. Einige Stücke aus L'ami des adolescents par Berquin.

Im Englischen: Dagobert, King of the Franks, a tragedy by Babo. The village coquettes by Charles Dickens (Boz).

TERTIA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Kämper.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Lehre vom Satze und von der Periode, Lesen und Erklären prosaischer und epischer Stücke aus dem Bremer Lesebuche, welche theilweise zum Vortrage auswendig gelernt wurden; drei wöchentliche Aufsätze. Der Ordinarius. — Lateinisch. 3 St. Jacob's und Döring 2ter Band p. 35—90, vierzehntäglich ein Exercitium, Extemporalien, Wiederholung der Grammatik. Gymnasiall. Rohdewald. — Französisch. 4 St. Lectüre des Französ. Bremer Lesebuches, dabei Auswendiglernen einzelner Stücke; Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, Syntax des Artikels und Adjectivs nach Knebel bis §. 85; vierzehntägliche Exercitien nach Höchsten, Extemporalien. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Cand. Dr. Selß. — Englisch. 4 St. Lectüre nach Behnsch 1tem Cursus, woran das Nöthige der Syntax geknüpft wurde, vierzehntäglich Exercitien, orthograph. Uebungen, Extemporalien, die ganze Formenlehre; zuweilen schriftliche Paraphrase der gelesenen Stücke. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Cand. Dr. Selß.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Für die evangelischen Schüler: Erklärung des III. Artikels und des 3., 4., 5. Hauptstückes des Luth. Katechismus, Lesen des Evangeliums Matthäus und Markus mit kurzer Erklärung. Pastor Bruch. b) Für die katholischen Schüler: combinirt mit Prima. — Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte Deutschlands nach Pütz Leitf. d. Deutsch. Geschichte. 2 St. Geographie*) Deutschlands, besonders Preußens. Gymnasiall. Rohdewald. — Mathematik. 4 St. a) Geometrie:

*) Das Zusammentreffen der Geographie Deutschlands in Secunda und Tertia hat seinen Grund darin, daß beide Classen in diesem Fache erst in diesem Jahre getrennt werden konnten, weßhalb der Gegenstand auch in der Secunda festgehalten werden mußte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bis zur Berechnung der Figuren, Matthias bis §. 201. b) Arithmetik: bis zur Ausziehung der Cubikwurzel, nach Heis. Der Ordinarius. — Rechnen. 2 St. Die Rechnungsarten des bürgerlichen Lebens bis zur Wechselrechnung, nach Diesterweg II. Der Ordinarius. — Naturwissenschaften. 4 St. a) Physik: Beobachtung von Naturerscheinungen nach ihren einzelnen Momenten. 2 St. Im S. Oberl. Dr. Bromig, im W. Gymnasiall. Schütz. b) Naturgeschichte. 2 St. combinirt mit Secunda.

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. combinirt mit Secunda. Singen. 1 St. combinirt mit Secunda. Gymnastische und militairische Uebungen, siehe bei Prima.

3. Unterclassen.

QUARTA. Ordinarius: Oberlehrer Güthling.

A. **Sprachen.** Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus dem Bremer Lesebuche I., woran die Lehre vom zusammengesetzten Satze und von der Periode analytisch angeknüpft wurde; Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke, dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten, als Beschreibungen, Umsetzen eines Gedichtes in Prosa, Nacherzählen vorgetragener Erzählungen u. s. w. Gymnasiall. Kämper. — Lateinisch. 7 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax der Casus nach Scheele II. §. 1—47, der Conjunctiv nach Conjunctionen, der Acc. c. Inf., der Abl. abs. §. 48—57, das Wichtigste über Gerundium, Participia und Supina §. 73—76; wöchentlich ein Exercitium, Extemporalien. 4 St. Lectüre aus Jakobs und Dörings II. Bande A—E, 20. 3 St. Der Ordinarius. — Französisch. 4 St. Wiederholung der ganzen regelmäßigen Formenlehre, Einübung der unregelmäßigen Verba nach Fränkel II.; vierzehntäglich ein Exercitium, Extemporalien. 2 St. Lectüre ausgewählter traits historiques et narrations aus dem Bremer Lesebuche. 2 St. Der Ordinarius.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Für die evangelischen Schüler: biblische Geschichte des A. T. nach Zahn, Erklärung des 5ten Hauptstückes des Luth. Katechismus, Auswendiglernen mehrerer Choräle. Pastor Bruch. b) Für die katholischen Schüler: katechetische Erklärung der 12 Apostol. Glaubensartikel, Lehre von der Gnade, nach Schuster's gr. Katechismus. Wiederholung der biblischen Geschichte des N. T. Religionsgeschichte: Zeitalter der Patriarchen und Propheten, von Christus bis Constantin d. Gr., nach Barthel. Kaplan Aufenanger. — Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte der Griechen und Römer, ethnographisch, dabei die Geographie von dem alten Griechenland und Italien. 2 St. Gymnasiall. Pfautsch. Geographie Europa's, besonders Deutschlands. 2 St. Oberl. Dr. Dornheim. — Mathematik. 3 St. Die Elemente der Geometrie nach Euklid I, 1—23. Der Director. — Rechnen. 2 St. Wiederholung der Rechnungen mit einfachen Verhältnissen, darauf die zusammengesetzten Verhältnisse nach Kranke II. 6—8. Gymnasiall. Kniebe. — Naturgeschichte. 2 St. Gattungskunde der Pflanzen, Insecten und Wirbelthiere. Oberl. Dr. Dornheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach ebenflächigen Körpern, Theorie der Perspective ebenflächiger Körper. Gymnasiall. Kämper. — Schreiben. 2 St. Kalligraphische Uebungen nach Heinrigs. Gymnasiall. Kniebe. — Singen. 1 St. Treffübungen nach Engstfeld, Choralmelodieen nach Natorp, Einübung zweistimmiger Lieder aus dem Isten Bändchen von Erk. Gymnasiall. Kniebe. — Gymnastische Uebungen, siehe bei Prima.

QUINTA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Pfautsch.

A. **Sprachen.** Deutsch. 4 St. Lesen und Erklären von Stücken aus dem Bremer Lesebuche I, woran der einfache Satz durch alle Stufen seiner Entwickelung und der zusammengesetzte Satz, sowie die Lehre von der Wortbildung analytisch angeknüpft wurde. Uebungen im mündlichen Vortrage, orthograph. Uebungen, Interpunctionslehre; vierzehntäglich eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius. — Lateinisch. 7 St. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, conjugatio periphrastica; die Syntax der Casus nach Scheele II. (erster Lehrgang), der Acc. c. Inf., Abl. absol., Lesestücke p. 157—167. Wöchentlich ein Exercitium, vierzehntäglich ein Extemporale. Der Ordinarius. — Französisch. 5 St. Die ganze regelmäßige Formenlehre nach Schifflin I, Memoriren der Vocabeln nach den Lesestücken, Extemporalien. Der Ordinarius.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. Auswendiglernen mehrerer Choräle. Pastor Bruch. b) Für die katholischen Schüler: combinirt mit Quarta. — Geschichte und Geographie. 4 St. Biographieen von Alarich bis Friedrich II. 2 St. Europa in orographischer und hydrographischer Beziehung, mit Berücksichtigung der sich daran knüpfenden klimatischen Verhältnisse und Producte. 2 St. Gymnasiall. Kämper. — Naturgeschichte. 2 St. Beschreibung der bekanntesten Pflanzen und der größeren Vögel. Gymnasiall. Kniebe. — Rechnen. 3 St. Die 4 gemeinen Rechnungsarten in Brüchen und das Rechnen mit einfachen Verhältnissen. Gymnasiall. Kniebe.

C. **Fertigkeiten.** Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach ebenflächigen Körpern. Gymnasiall. Kämper. — Schreiben. 2 St. Kaligraphische Uebungen nach Heinrigs. Gymnasiall. Kniebe. — Singen. 1 St. Treffübungen nach Engstfeld, Einübung der gebräuchlichsten Choralmelodieen nach Natorp und ein- und zweistimmiger Lieder. Gymnasiall. Kniebe. Gymnastische Uebungen siehe bei Prima.

SEXTA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Rohdewald.

A. **Sprachen.** Deutsch. 5 St. Lesen und Besprechen von Lesestücken aus Wackernagel's Deutschem Lesebuche I, woran sich analytisch die Lehre vom einfachen Satze anschloß; schriftliche und mündliche Uebung in Rechtschreibung und Interpunction, Auswendiglernen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

poetischer und prosaischer Stücke. Der Ordinarius. — Lateinisch. 7 St. Einübung der ganzen regelmäßigen Formenlehre, Uebung im Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt, nach Scheele I, bis p. 98, Extemporalien. Der Ordinarius.

B. **Wissenschaften.** Religion. 2 St. a) Für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des A. T. nach Zahn, Erlernen der ersten beiden Hauptstücke des Lutherischen Katechismus, Auswendiglernen mehrerer Choräle. Gymnasiall. Kniebe. b) Für die katholischen Schüler: combinirt mit Quarta. — Geschichte und Geographie. 4 St. Biographieen aus der alten Geschichte von Cyrus bis Titus. 2 St. Orographie und Hydrographie der außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Gymnasiall. Schütz. — Naturgeschichte. 2 St. Beschreibung bekannter Pflanzen und Thiere. Gymnasiall. Schütz. — Rechnen. 4 St. Die vier gemeinen Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen, Einübung der Rechnung mit Brüchen nach Bosse I. und II. Gymnasiall. Kniebe.

C. **Fertigkeiten.** Schreiben. 4 St. Kaligraphische Uebungen nach Heinrigs. Gymnasiall. Kniebe. — Singen. 2 St. Treffübungen nach Engstfeld, Einübung der gebräuchlichsten Choralmelodieen nach Natorp und ein- und zweistimmiger Lieder nach Erk I. Gymnasiall. Kniebe. — Gymnastische Uebungen siehe bei Prima.

B. Uebersicht

der

im Laufe des Schuljahrs von den vorgesetzten Königl. Behörden erlassenen Verfügungen, soweit deren Inhalt von allgemeinem Interesse ist.

1) Vom Königl. Prov.-Schul-Collegium zu Münster, den 2. April 1851. Bestimmung, daß je bis zu der Mitte des Januar ein Nachweis über die persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer eingesandt werden soll.

2) Ebd. den 17. Mai. Genehmigung der Beschäftigung des Cand. Paulsieck von Minden an den hiesigen Anstalten.

3) Ebd. den 12. Juni. Genehmigung der Einrichtung des Turnplatzes auf dem Simeonsplatze.

4) Ebd. den 18. Juni. Einstweilige Ergänzung der Commission für Prüfung der Immaturi.

5) Ebd. den 2. Juli. Genehmigung der Einführung eines Gesangbüchleins bei der Morgenandacht.

6) Ebd. den 10. Aug. Maturitäts-Aspiranten können im 4ten Semester nach ihrer Aufnahme in die Prima zur Prüfung zugelassen werden, auch wenn sie bei ihrem Abgange von der Prima am Ende des ersten Jahres noch nicht die Reife für die Oberprima erlangt hatten.

7) Ebd. den 16. Aug. Dem Pror. Zillmer wurden 50 Thlr., Oberl. Bieling 80 Thlr., Oberl. Dr. Dornheim 80 Thlr., Oberl. Dr. Bromig 80 Thlr., Gymnasiall. Kämper 60 Thlr.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasiall. Güthling 60 Thlr., Gymnasiall. Pfautsch 80 Thlr., Gymnasiall. Kniebe 50 Thlr., Candid. Rohdewald 30 Thlr. als Gratification aus Staatsmitteln angewiesen.

8) Ebd. den 26. Aug. Jedes Semester soll die Prima (mit Ausnahme der Ober-Prima im letzten Semester) unter Aufsicht eines Lehrers Probearbeiten machen, wie bei den Abiturienten-Prüfungen, bei der später eintretenden Prüfung sind diese Arbeiten mit vorzulegen. Entsprechen die Arbeiten eines Oberprimaners nicht annähernd den Forderungen des Reglements, so ist die Meldung desselben zur Prüfung abzurathen.

9) Ebd. den 16. Sept. Genehmigung der Beschäftigung des Candid. Heuermann als provis. wissenschaftl. Hülfslehrers.

10) Ebd. den 27. Sept. Mittheilung der, vom Königl. wirkl. Geh. Staatsminister und Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten, Herrn von Raumer, Excellenz, am 23. Sept. vollzogenen Bestätigung der dem Oberl. Dr. Dornheim gemachten Zulage von 50 Thlr., der Ernennung des Gymnasiall. Güthling zum 5ten Oberl., des 2ten Gymnasiall. Kämper zum 1ten Gymnasiallehrer, des 4ten Gymnasiall. Pfautsch zum 2ten Gymnasiallehrer, des Candid. Rohdewald zum 3ten Gymnasiallehrer.

11) Ebd. den 10. October. Genehmigung, daß der Candid. Dr. Selß an den hiesigen Anstalten sein Probejahr abhalte.

12) Ebd. den 23. October. Das Gnadenquartal der Wittwe Oberl. Bieling betreffend.

13) Ebd. den 6. Nov. Die von der Secunda abgegangenen Maturitätsaspiranten sollen, ehe sie 2 Jahre lang Privatunterricht genossen haben, ohne besondere Ermächtigung des Königl. Prov. Schul-Collegiums nicht zur Prüfung zugelassen werden.

14) Ebd. den 22. Nov. Bestimmung der bei Abfassung der Abitur. Zeugnisse zu gebrauchenden Prädicate.

15) Ebd. den 23. Nov. Mittheilung der erfolgten Bestätigung der Ernennung des Candid. Schütz zum 4ten Gymnasiallehrer.

16) Ebd. den 22. Dec. Um dem nachtheiligen Wechsel im Besuchen der Gymnasien zu steuern, soll dem Primaner 1) der im Disciplinar-Wege von einer Anstalt entfernt ist, wenn er sich als Abiturient oder Externer zur Prüfung meldet, das Semester, in welchem die Entfernung Statt hatte, zu den erforderlichen 2 Jahren nicht angerechnet werden. 2) Dasselbe findet Statt, wenn Einer willkürlich um einer Schulstrafe zu entgehen oder aus andern ungerechtfertigten Gründen ein Gymnasium verlassen hat. 3) für die Unter- und Ober-Prima ist bei Berechnung des 2jährigen Prima-Cursus der Aufenthalt des Schülers in diesen beiden Classen gleichmäßig in Betracht zu ziehen, wogegen der im §. 41. des Reglements vorgeschriebene Zeitraum von 2 Jahren von dem Abgange aus der Ober-Secunda zu berechnen ist.

17) Ebd. den 24. Dec. Die einzelnen Lehrer sollen den Schülern nicht Privatzeugnisse ausstellen und auch der Director nur in den gesetzlich feststehenden Fällen denselben Zeugnisse geben.

18) Ebd. den 26. Januar 1852. Entlastung der Wittwe des Oberl. Bieling von der Verantwortlichkeit wegen der Bibliothek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Chronik des verflossenen Schuljahres.

1) Das Schuljahr begann am 28. April 1851 mit den Aufnahmeprüfungen und wird am 3. April d. J. mit der Vertheilung der Censuren und der Entlassung der Abiturienten geschlossen.

2) In der Zusammensetzung der unseren Anstalten vorgesetzten Behörden fand keine Aenderung Statt, als daß der Herr Bürgermeister Poelmahn, sobald er sein neues Amt angetreten hatte, am 23. Septbr. 1851 in das Curatorium eingeführt wurde und dem Herkommen gemäß in demselben den Vorsitz übernahm.

3) Das Lehrercollegium erlitt auch im Laufe dieses Jahres wieder viele Veränderungen. Am 16. Mai 1851 starb nach langem Krankenlager der evangel. Religionslehrer der Anstalten, E. F. W. H. Hannemann, geb. 14. April 1810, nachdem er sich 7 Jahre lang trotz seiner schwächlichen Gesundheit, der religiösen Erziehung unserer Jugend mit großer Pflichttreue und Liebe gewidmet hatte. Den Religionsunterricht in den bis dahin vom Pastor Hannemann unterrichteten Classen übernahm der Pastor Bruch, welcher schon früher in Krankheitsfällen seines Vorgängers bereitwillig dessen Stunden vertreten hatte. — Am 15. Juli 1851 schied der Candid. Paulsieck, welcher seit Anfang Mai als freiwilliger wissenschaftlicher Hülfslehrer mit anerkennenswerthem Eifer und Erfolge an unsere Anstalten gearbeitet hatte, aus seiner Stellung, um einem ehrenden Rufe an das Gymnasium zu Hamm zu folgen. — Am 19. Juli 1851 verließ plötzlich der erste Gymnasiallehrer, Oberl. Buch, seine Stelle und sein Vaterland. — Am 23. September 1851 gab der Oberlehrer Dr. Bromig, welcher seit 4 Jahren an den hiesigen Anstalten mit eben so vielem Eifer, als Lehrergeschick gearbeitet hatte, seine Stellung auf, um dem ehrenvollen Rufe als Oberlehrer an die Realschule zu Düsseldorf zu folgen; die Liebe seiner hiesigen Collegen und Schüler sind ihm eine Bürgschaft, daß auch dort ihm ein segensreiches Wirken gelingen werde. — Am 20. September 1851 starb der Oberlehrer Johann Gottlob Bieling, geb. am 15. Februar 1813, der seit Michaelis 1842 an unseren Anstalten wirkte. B. war durch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit, seine Treue im Dienste, die ihn zuweilen seine schwache Gesundheit nicht genug berücksichtigen ließ, seine Liebe zu seinem Fache und zu der Jugend, so wie durch sein biederes, freundliches Wesen seinen Collegen, wie auch seinen Schülern lieb und werth; ein freundliches, liebevolles Andenken widmen ihm Alle, welche ihn kannten. — Wie die so in dem Lehrercollegium entstandenen Lücken wieder ausgefüllt sind, darüber siehe I, B, 9. 10. 15. und II. A. b.

4) Am 9. Octbr. v. J. wurden der Gymnasiallehrer Schütz, der wissenschaftliche Hülfslehrer Heuermann und der Schulamts-Candidat Dr. Selß durch den Berichterstatter eingeführt.

5) Am 15. Octbr. 1851 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs auf dem Saale der Anstalten von den Lehrern und Schülern gefeiert; die den Redeactus eröffnende Festrede hielt der Oberl. Dr. Dornheim als Festordner.

6) Am 19. Januar d. J. fand die Vereidung der Gymnasiallehrer Rohdewald und Schütz durch den Berichterstatter Statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Im November 1851 begannen die üblichen Classenprüfungen mit der VI, worauf in jedem folgenden Monate mit zwei Classen fortgefahren wurde; jeder Classe wurde ein Tag gewidmet und in je vier Fächern geprüft.

8) Während des Wintersemesters hielt der Gymnasiallehrer Kämper auf der Aula der Anstalten vor einem größeren Publicum Vorlesungen über populäre Astronomie.

III. Statistische Nachrichten.

A. Curatorium und Lehrer der combinirten Anstalten.

a. Curatorium.

Bürgermeister Poelmahn, Präses.
Consistorialrath Winzer, Königl. Commissar.
Prediger Bruch.
Steuerrath Vorlaender.
Kaufmann E. Vogeler.
Kaufmann A. Vogeler.
Kaufmann E. Mooyer.
Director Wilms.

b. Lehrer.

Wilms, Director, d. Z. Ordinarius der G. I. und G. III.
Zillmer, Prorector und erster Oberlehrer, d. Z. Ordinarius der Gymnasial-Secunda.
Steinhaus, zweiter Oberlehrer, d. Z. Ordinarius der Real-Prima.
Vacat.
Dr. Dornheim, vierter Oberlehrer, d. Z. Ordinarius der Real-Secunda.
Güthling, fünfter Oberlehrer, d. Z. Ordinarius der Quarta.
Kämper, erster Gymnasiallehrer, d. Z. Ordinarius der Real-Tertia.
Pfautsch, zweiter Gymnasiallehrer, d. Z. Ordinarius der Quinta.
Rohdewald, dritter Gymnasiallehrer, d. Z. Ordinarius der Serta.
Schütz, vierter Gymnasiallehrer.
Heuermann, prov. wissenschaftlicher Hülfslehrer.
Kniebe, Gymnasiallehrer.
Dr. Selß, Candidat des höheren Schulamts.

Bruch, Prediger, evangel. Religionslehrer.
Aufenanger, Kaplan, kathol. Religionslehrer.

B. Frequenz der Anstalten.

Nach S. 17 des vorjährigen Berichtes waren am 1. Januar 1851 in den combinirten Anstalten 232 Schüler, von denen Ostern 1850 8 aus G.-Prima und 1 aus R.-Prima mit dem Zeugnisse der Reife abgingen und außerdem noch 43 die Anstalt verließen. Dagegen wurden um Ostern 1851 41 neu aufgenommen, wodurch bei wechselndem Ab- (17) und Zugange (16) im Ganzen ziemlich dieselbe Frequenz blieb. Den genaueren Bestand für jede Classe in der Mitte jedes Semesters weist die nachstehende Uebersicht nach:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	G. I.	G. II.	G. III.	R. I.	R. II.	R. III.	IV.	V.	VI.	Summa.
den 1. Juli 1851	12	9	20	4	17	26	43	47	43	221
den 1. Januar 1852	14	12	19	4	12	20	42	49	48	220

Unter den am 1. Januar d. J. vorhandenen Schülern befanden sich 34 auswärtige.

Die diesjährige Abiturientenprüfung hatte unter dem Vorsitze des Herrn Prov.-Schulraths Dr. Suffrian am 9. März d. J. Statt. Drei von denen, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, traten vor der Prüfung zurück, und so wurde denn nur geprüft:

Felix Peppmüller, Sohn des hiesigen Kreissecretairs Peppmüller, 18¼ Jahre alt, evangelischer Confession, 9 Jahre lang Schüler der Anstalt, während des letzten Jahres in Ober-Prima und primus omnium, welcher in Berlin Medicin studiren wird.

Ein Maturitäts-Aspirant trat auf wiederholte Abmahnung von Seiten der Prüfungs-Commission noch unmittelbar vor der mündlichen Prüfung zurück.

C. Stand des Lehrapparates.

a. Die naturhistorischen Sammlungen erhielten auf Vermittelung des Königl. Bergamtes zu Siegen von den Geschworenen und Revierbeamten zu Herdorf, Horhausen, Allendorf und Brilon die in den genannten Revieren vorkommenden Mineralien zugesandt, und es gelang auch, eine kleine Partie der in den Stemmweder Bergen vorkommenden Petrefacten anzukaufen. Außerdem erhielten die Anstalten durch die Güte der Herren Director Dr. Schlüter und Oberl. Dr. Marx in Coesfeld je ein Exemplar von Scyphia Mantelii, Oeynhausii und coscinopora, Turbinolia centralis, Cidarites centralis, Spatangus testudinarius, Anachytes ovatus und conoideus, Terebratula nuciformis, Ostrea armata und visicularis, Spondylus spinosus, Inoceramus Lamarkii, Belemnites mucronatus, Amonites Dechenii und Baculites anceps, sämmtlich aus dem Kreidemergel bei Coesfeld.

b. Für den physikalischen Apparat wurden angeschafft: 1. Eine voltaische Säule. 2. Ein Element nach Becquerel. 3. Sechs Kohlenelemente nach Bunsen. 4. Vier Elemente nach Daniel. 5. Kupferdraht mit Seide übersponnen. 6. Zwei Apparate zur Wasserzersetzung. 7. Vier Kohlenspitzen. 8. Eine Inductionsspirale. 9. Ein Electromagnet. 10. Ein electromagnetischer Telegraph. 11. Eine Kupferspirale zum Magnetisiren. 12. Zwei Apparate zur Erklärung der Anziehung und Abstoßung der Ströme. 13. Ein Thermoelement. 14. Eine Spirale zum Magnetisiren von Magnetnadeln. 15. Ein Apparat zur Zersetzung gefärbter Flüssigkeiten. 16. Ein Rotationsapparat nach August de la Rion. 17. Ein Apparat zur Galvanoplastik. 18. Ein Magnetstab. 19. Zwei Magnetnadeln. 20. Eine große Declinationsnadel. 21. Eine große Inclinationsnadel. 22. Eine Glasröhre mit Schellack. 23. Zwei cylinderförmige Conductoren. 24. Zwei kegelförmige Conductoren. 25. Ein Apparat zum Aufhängen von Kügelchen ꝛc. 26. Zwei Goldblatt-Electroscope. 27. Neun Collector-Platten dazu. 28. Electroscope mit Zamboni's-Säule (1500—2000 Elemente). 29. Eine Franklin'sche Tafel. 30. Eine electrische Pistole. 31. Ein electr. Flugrad. 32. Electrophor. 33. Eine Batterie von 7 Leidener Flaschen. 34. Ein Meßstab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Für den chemischen Apparat wurde das nöthige Verbrauchsmaterial und einiges Geräth angeschafft.

d. Die Bibliothek wurde auch in diesem Jahre durch reichliche Geschenke des Königl. Ministeriums und des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums wesentlich vermehrt; es bestanden diese in: Crelle's Journal für reine und angewandte Mathematik, Gerhard's Vases et coupes du Musée, Pisanski's Preuß. Literargeschichte, Haupt's Zeitschrift für Deutsches Alterthum, Anger's Zur Theorie der Perspective für krumme Bildflächen, Firmenich's Germaniens Völkerstämme, Zahn's Ornamente, Kosegarten's und Hasselbach's Codex Pomer. diplomaticus, Wandgemälde von Pompeji und Herculanum, Gerhard's archäologische Zeitung u. s. w. — Aus den Mitteln der Bibliothek wurden angeschafft: Thiers Geschichte des Kaiserreiches, Forbigers kurzer Abriß der alten Geographie, Stengel's Geschichte des Preuß. Staates, Müller's Lehrbuch der Physik, Ludwig's Chemie der organischen Verbindungen, Wagner's Anatomie der Wirbelthiere, Schlosser's Weltgeschichte für das Deutsche Volk, San Marte's Wolfram von Eschenbach, Sievers's Geschichte von Griechenland, Drumann's Geschichte Roms, Ritter's Erdkunde XV, Pertz Deutsche Geschichtschreiber, Suidae lexicon II, 9, Müller's Bericht über die Fortschritte der Physik, Pauly's Real-Encyklopädie, Becker's Römische Alterthümer III, Humboldt's Kosmos III, 2. ꝛc.

e. Zur Gründung einer Münzsammlung erhielten die Anstalten von dem Herrn Gewerken Küper zu Dortmund 50 silberne und 100 kupferne, vorzugsweise Westfälische Münzen als Geschenk.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 19. April d. J., weßhalb Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen der Anstalt anvertrauen wollen, ersucht werden, dieselben vom 12. April ab in den Vormittagsstunden bei dem Berichterstatter vorläufig anzumelden und dann am 19. April um 7 Uhr vormittags im Schulgebäude zur Aufnahmeprüfung zu stellen. Alle Angemeldeten haben dabei ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer, Ausländer zugleich ein obrigkeitlich beglaubigtes Impfzeugniß vorzulegen.

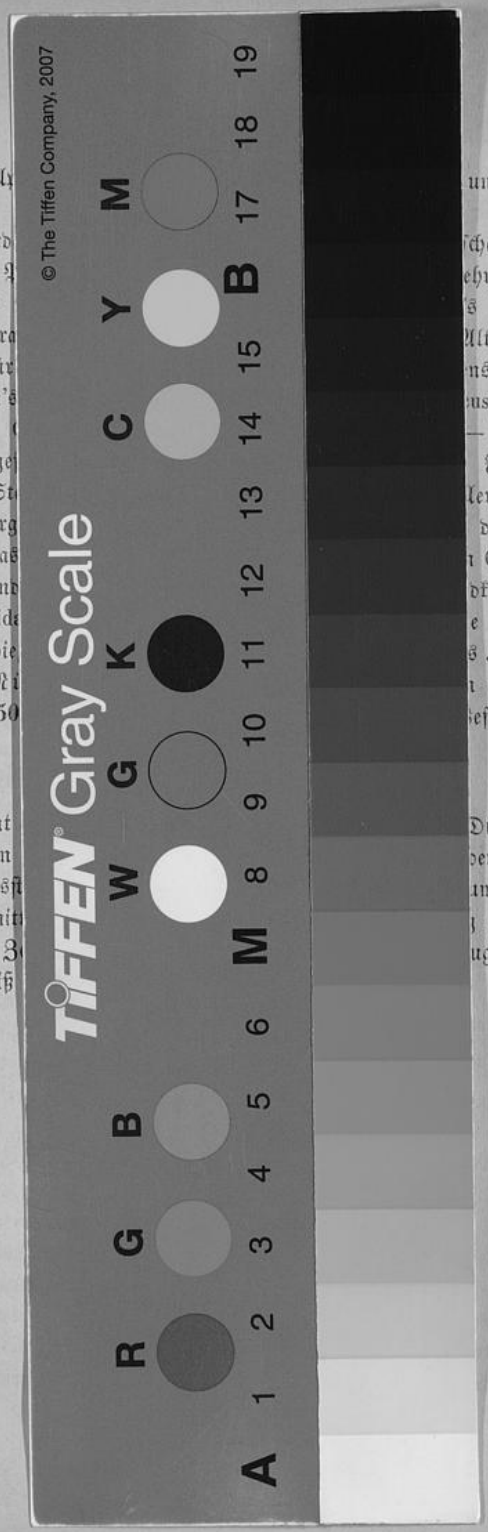
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Für den chemischen A… und einiges Geräth angeschafft.

d. Die Bibliothek wurd… schenke des Königl. Ministeriums und des Königl. … ehrt; es bestanden diese in: Crelle's Journal für … s Vases et coupes du Musée, Pisanski's Preuß. Litera… Alterthum, Anger's Zur Theorie der Perspective für… ns Völkerstämme, Zahn's Ornamente, Kosegarten's… us, Wandgemälde von Pompeji und Herculanum, … — Aus den Mit- teln der Bibliothek wurden ange… Forbigers kurzer Abriß der alten Geographie, St… ler's Lehrbuch der Physik, Ludwig's Chemie der org… der Wirbelthiere, Schlosser's Weltgeschichte für das… n Eschenbach, Sie- ver's Geschichte von Griechenland… dkunde XV, Pertz Deutsche Geschichtschreiber, Suid… e Fortschritte der Physik, Pauly's Real-Encyklopädie… s Kosmos III, 2. ꝛc.

e. Zur Gründung einer Mi… n dem Herrn Ge- werken Küper zu Dortmund 50… estfälische Münzen als Geschenk.

Das neue Schuljahr beginnt … Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen … den, dieselben vom 12. April ab in den Vormittagsst… umelden und dann am 19. April um 7 Uhr vormit… zu stellen. Alle Angemeldeten haben dabei ein Z… ugleich ein obrig- keitlich beglaubigtes Impfzeugniß …



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf